

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: TECHINER HECKENLANDSCHAFT		Bildtyp: A.f.	Blatt / Bild-Nr.: V 1 - 2
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	fast ebene bis flachwellige Hochfläche	unbeeinträchtigt	geringe Eigenart des Reliefs
2.2 Gewässer	keine landschaftsbildwirksamen Gewässer	-	-
2.3 Vegetation	sehr dichtes, überwiegend gleichmäßiges Heckennetz	naturnahes Erscheinungsbild der teilweise zweireihigen Hecken	Dichte der naturnahen Hecken prägen ent- scheidend die Eigenart des Landschaftsbildes, Besonderheit im südwestmecklenburgischen Landschaftsraum
2.4 Nutzung	intensive Ackernutzung, nur sehr geringe, kleinflächige Grünland- nutzung	die intensive landwirtschaftliche Nutzung hat den Charakter der Kulturlandschaft nicht überformt	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	nur der östliche Siedlungsrand von Lassahn ist landschaftsbildwirksam	die punktuelle unmaßstäbliche und land- schaftsuntypische Bebauung beeinflusst das Bild einer Kulturlandschaft	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Gliederung des ebenen bis flachwelligen Landschaftsraumes durch ein dichtes Heckennetz
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- dadurch Bildung von überschaubaren, maßstäblichen Landschaftsräumen, deren Intensivnutzung das Landschaftsbild nicht beeinträchtigt
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- Einzigartigkeit des Landschaftsbildes im Untersuchungsraum